

Kunststoff Information

Unternehmen. Märkte. Preise.

- RPC: Investmentgesellschaften wollen übernehmen
- Herbold Meckesheim: Großbrand zerstört Lager
- Wolpert: Formenbauer errichtet neue Zentrale
- Nordamerika: China-Zölle bremsen PE-Preise
- Vita Group: Schließung des Koepp-Hauptwerks
- Sonnplast: Zulieferer beantragt Insolvenzverfahren
- Veka: Gründer Heinrich Laumann ist verstorben
- China: Preisaufrtrieb bei Standard-Thermoplasten

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Formstabile Verpackungen ertragreicher als flexible / Deutsche K-Verpackungsbranche insgesamt im Aufwind / Große Gruppen wachsen stärker / Marktforscher von Zerbach & Co erwarten Beschleunigung der Konsolidierung

Nicht erst der geplante Kauf des Verpackungskonzerns **RPC** (Rushden / Großbritannien; www.rpc-group.com) durch zwei Investmentgesellschaften macht klar: In der Kunststoffverpackungsbranche tut sich derzeit einiges. Vermehrt sehr große Akquisitionen werden die Konsolidierung noch beschleunigen, konstatieren die Marktforscher von **Zerbach & Company | Corporate Finance GmbH** (D-51107 Köln; www.zerbach-company.de) in ihrer jüngsten Studie „Packaging 2020“.

Dabei ist – was Zukäufe angeht – RPC selbst der größte Fisch im Teich. 14 Transaktionen hat das Unternehmen innerhalb der vergangenen drei Jahre abgeschlossen, das sind beinahe ebenso viele, wie die Verfolger **Amcors** und **Huhtamaki** mit je acht zusammen auf die Waage bringen. Dominiert werden die Übernahmen von einem erwünschten Ausbau der Marktposition. Auch ein direkter Zusammenhang zwischen Unternehmensgröße und Ergebnismarge ist zu beobachten.

Diese hohe Transaktionsaktivität in Deutschland wird nach Ansicht der Marktforscher in den kommenden Jahren nicht nur anhalten, sondern sich zudem beschleunigen. Grund ist ein hoher Konsolidierungsdruck in etablierten Märkten. Die Akteure stammen vornehmlich aus dem EU-Ausland, aber auch den USA. Strategische und Finanzinvestoren halten sich etwa die Waage.

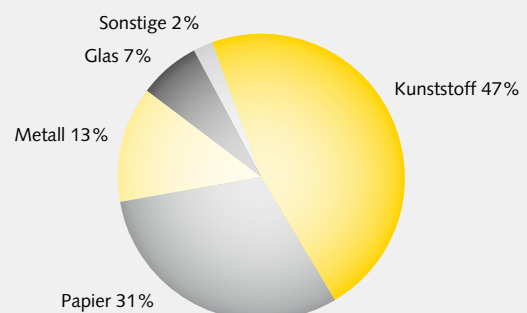
In Deutschland gibt es im Segment Kunststoffverpackungen annähernd 400 Unternehmen, zwei Drittel davon kleine und mittelständische Hersteller mit einem Umsatz von bis zu 32 Mio EUR. Die fortgesetzte Konsolidierung zeitigt dabei bereits vergleichsweise deutliche Folgen: In den Jahren zwischen 2013

und 2017 verlor der Anteil der Unternehmen mit Erlösen bis zu 32 Mio EUR etwa 4 Prozentpunkte – der mit einem Umsatz über 33 Mio EUR legte dagegen entsprechend zu.

Die Betrachtung zeigt zudem, dass der Umsatzanteil der Großkonzerne mit einem Plus von über einem Drittel in den Jahren 2017 bis 2020 voraussichtlich deutlich stärker wachsen wird als der Gesamtmarkt mit 9 Prozent. Zeitgleich wird der Anteil der Top-Player am Gesamtmarkt von 2,6 Prozent im Jahr 2013 bis 2020 um rund einen Prozentpunkt zulegen.

Zwar kommen die Unternehmen der Branche insgesamt gut voran, was unterstrichen wird von der durchschnittlichen Bewertung, die über dem Referenzindex auf Basis der DAX

Verpackungsmarkt Deutschland: Umsatzanteil
Prognose 2020, nach Werkstoff



mit, das ursprünglich geplante Umsatzziel zwischen 725 und 750 Mio EUR „nach ersten Erkenntnissen aus dem Geschäftsverlauf im Juli und August 2018“ gegebenenfalls nicht zu erreichen.

Im Jahr 2017 erzielte das Unternehmen aus dem schwäbischen Buttenwiesen-Pfaffenhofen mit weltweit 23 Standorten und 2.800 Mitarbeitern einen Umsatz von 640 Mio EUR und ein Ebitda von 74,3 Mio EUR. Von den Erlösen entfielen 27 Prozent auf Deutschland, 44 Prozent auf das übrige Europa und der Rest verteilt sich auf die Aktivitäten in Amerika, Asien und Australien.

TÖNSMEIER

Neue LVP-Sortieranlage in den Niederlanden

Eine neue Sortieranlage für Leichtverpackungen (LVP) wird das Entsorgungs- und Recyclingunternehmen **Tönsmeier** (D-32457 Porta Westfalica; www.toensmeier.de) im niederländischen Zwolle errichten. Die Anlage für 100.000 jato LVP-Sortierung, die sich technologisch an den Vorgaben des deutschen Verpackungsgesetzes orientiert, wird rund 30 Mio EUR kosten und 60 Beschäftigten einen Arbeitsplatz bieten. Sie soll im Januar 2020 den Betrieb aufnehmen.

Tönsmeier verarbeitet bereits LVP-Mengen aus den Niederlanden und hat dort aktuell zwei regionale Ausschreibungen gewonnen. Nun werden die Aktivitäten in Zwolle gebündelt.

Das Familienunternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern betreibt europaweit über 30 Aufbereitungs-, Sortier- und Recyclinganlagen. Derzeit befindet sich Tönsmeier im vielbeachteten Prozess der Übernahme durch **GreenCycle** (D-74172 Neckarsulm; www.greencycle.de), dem Recycling-Tochterunternehmen der **Schwarz-Gruppe**, bekannt als Holding der Supermarkt-Discounterkette **Lidl**.

WOLPERT

Formenbauer errichtet neue Firmenzentrale / Investition von 33 Mio EUR für Produktion und Büros

In Bretzfeld investiert die **Wolpert-Gruppe** (D-74626 Bretzfeld; www.wolpert-ag.de) rund 33 Mio EUR in den Bau einer neuen Firmenzentrale mit einer Fertigungshalle und einem Ausbildungszentrum. Auf einem 27.000 m² großen Areal entstehen in zwei Bauabschnitten über 18.000 m² Produktions- und Bürofläche. Für den Frühsommer 2019 ist die Eröffnung vorgesehen.

An dem neuen Standort sollen Fräszentren, Montage und Technikum enger mit den Abteilungen für Konstruktion und Programmierung zusammenrücken. „Das sorgt für kurze Wege und schnelle Entscheidungen“, erklärt *Josef Wolpert*, der die aus acht Unternehmen bestehende Formenbau-Gruppe leitet. „Wir versprechen uns von der Zusammenlegung mehrerer Bereiche und Firmen, der Vernetzung der modernen Bearbeitungszentren und der Vollautomatisierung eine Kapazitätserhöhung um 50 Prozent.“ Zudem werden Fertigungs- und Lieferzeiten deutlich verkürzt.

Wolpert fertigt eigenen Angaben zufolge im Auftrag aller bedeutenden Automobil- und Nutzfahrzeughersteller die Spritzgießformen und Werkzeuge für Prototypen von Stoßfängern und kompletten Frontends in Serienqualität. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 400 Mitarbeiter und erzielte zuletzt einen Jahresumsatz von 60 Mio EUR.

AUS DEM TICKER

RKW: Produktionskapazität für Säcke erweitert

Der Folienhersteller **RKW** (D-67227 Frankenthal; www.rkw-group.com) hat am Standort in Echte eine zusätzliche Schlauchumform-Anlage für Kunststoffsäcke und Formfüllschließ-Folien (FFS) in Betrieb genommen. Ein Schwerpunkt der Anlage liegt auf kleinen Gebindegrößen, sie eignet sich aber auch für das Verarbeiten sehr dünner Verpackungsfolien. Für die jetzige Investition nahm das Unternehmen rund 4 Mio EUR in die Hand. Dabei entfiel ein Teil auf die Anlage, der andere Teil auf den Ausbau der Produktion von Müllsäcken.

Takata: Joyson ändert Firmennamen nach Akquisition

Nach der Insolvenz des Automobilzulieferers **Takata** (Deutschland: **Takata Petri AG**, D-63743 Aschaffenburg; www.takata.com) übernahm dessen US-Konkurrent **Joyson Safety Systems** (Auburn Hills, Michigan / USA; www.joysonsafety.com) die gesamten Aktivitäten. Nun benennen die US-Amerikaner **Takata PlasTec** (D-97688 Bad Kissingen) in **Joyson Safety Systems PlasTec** um. Das Unternehmen produziert technische Kunststoffteile für Türverkleidungen, Cockpits, Interieur und Exterieur-Zierteile.

Leibe: Spritzgießunternehmen erweitert Kapazitäten

Die **1A Leibe GmbH & Co KG Kunststofftechnik** (D-57368 Lennestadt; www.leibe.eu) investiert in den Ausbau der Spritzgießfertigung. Noch in diesem Jahr soll eine zusätzliche Maschine installiert werden. Aktuell verfügt das Unternehmen über 22 Spritzgießmaschinen mit Schließkräften von 150 bis 5.000 kN. Die Belegschaft umfasst 45 Mitarbeiter. Beliefert werden Kunden aus den Bereichen Automotive, Baumärkte, Befestigungstechnik und Haushaltsartikel.

Saint-Gobain: Ausbau des Technikums für Dichtungen

Um Anwendern seiner Hochleistungsdichtungen mehr Testmöglichkeiten zu bieten, will die Sparte „Performance Plastics“ des Baustoffkonzerns **Saint-Gobain** (Paris / Frankreich; www.saint-gobain.com) sein Technikum in Kontich / Belgien ausbauen. Im Jahr 2019 soll die Erweiterung mit zusätzlichem Kundenlabor und Schulungsräumen abgeschlossen sein. Bereits im Jahr 2017 zog das Technikum in ein größeres Gebäude auf dem Werksgelände und bekam dort 390 m² Platz.

Precision Global: Eigentümerwechsel bei Spritzgießer

Den Hersteller von Aerosol-Ventilen **Precision Global** (New York / USA; www.precisionglobal.com) verkauft die Investmentgesellschaft **Peak Rock Capital** an die Investgesellschaft **Oncap** (Toronto, Ontario / Kanada; www.oncap.com). Precision Global produziert außer Aerosol-Ventilen auch Sprühhöpfe, Pumpen und Kappen für die Kundenbranchen Haushalt und Körperpflege sowie Industrie und Pharmazie. Das Unternehmen beschäftigt über 1.500 Mitarbeiter in 15 Werken weltweit – allein fünf davon in Europa.

Täglich mehr: www.kiweb.de